

**SÄCHSISCHER BÜRGERPREIS 2014**

**FEIERLICHE  
VERLEIHUNG**

Freistaat Sachsen  
Stiftung Frauenkirche Dresden  
Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank

## SÄCHSISCHER BÜRGERPREIS 2014

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, wie es die deutsche Geschichte sehr eindrücklich beweist. Nicht erst die Friedliche Revolution von 1989 hat deutlich gemacht, dass Demokratie Mut und Entschlossenheit braucht und von allen Bürgern mitgetragen und verteidigt werden muss. Unsere Demokratie fordert bürgerschaftliches Eintreten für gesellschaftliche Werte und ein friedvolles Zusammenleben.

So ist es mehr als erfreulich, dass sich bereits tausende Menschen in vielfältiger Weise in ihrem Beruf oder ihrem privaten Umfeld für eine demokratische Gesellschaft in Sachsen engagieren. Diesen Menschen gebühren unser Dank und unsere Anerkennung. Ihr Eintreten für eine demokratische Gesellschaft soll in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und ihre hervorragende und beispielhafte Arbeit ausgezeichnet werden.

Die Frauenkirche ist heute ein Wahrzeichen, das zu Toleranz und einem friedvollen Miteinander mahnt. Nach der Zerstörung des Gotteshauses im Zweiten Weltkrieg konnte die Kirche nach der Friedlichen Revolution 1989 dank eines einzigartigen weltweiten Bürgerengagements wieder aufgebaut werden.

Gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank verleiht der Freistaat Sachsen 2014 zum vierten Mal den „Sächsischen Bürgerpreis“ in den Kategorien gesellschaftlich-soziales und kulturell-geistliches Engagement, sowie für Engagement für Demokratie und Toleranz in der Schule und im Sport. Die vier Kategorien sind mit je 5.000 Euro dotiert.

Es ist ein besonderes Anliegen, diejenigen vor Ort in den Nominierungsprozess einzubeziehen, die am besten darüber informiert sind, wer eine ganz besondere und damit auszeichnungswürdige Arbeit leistet. Daher waren die Landkreise und Kreisfreien Städte zur Nominierung potenzieller Preisträger aufgerufen.

# PROGRAMMABLAUF

## **Begrüßung**

Sebastian Feydt, Pfarrer der Frauenkirche Dresden

## **Grußwort**

Dr. Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtages

## **Festvortrag**

Dr. Herbert Wagner, Oberbürgermeister a. D. der Stadt Dresden

# LAUDATIONES UND PREISVERLEIHUNG

## **Moderation**

Anja Koebel, Mitteldeutscher Rundfunk

## **Musik**

Ballastorchester

Christoph Uschner – Gitarre, Karl Helbig – Saxophon, Philipp Rösch – Kontrabass

Im Anschluss an die Preisverleihung findet ein Empfang im Lipsiusbau  
(Georg-Treu-Platz 2, 01067 Dresden) statt.

## DIE JUROREN



**Frank Richter**  
**Direktor der Landeszentrale für politische Bildung**

Frank Richter wurde 1960 in Meißen geboren und wuchs in Großenhain/Sachsen auf. Nach Abitur und Wehersatzdienst folgte von 1981 und 1987 das Studium der Philosophie und Theologie in Erfurt und Neuzelle. 1987 wurde Frank Richter in Dresden zum Priester geweiht, bis 1994 war er dann als Kaplan tätig. Am 8. Oktober 1989 gründete er die „Gruppe der 20“ mit. Von 1997 bis 2001 war er Pfarrer in Aue und anschließend bis 2006 Referent für Religion und Ethik am Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung (Comenius-Institut). Von 1996 bis 2000 übernahm Frank Richter

darüber hinaus den Vorsitz des Kinder- und Jugendrings Sachsen. 2006/2007 war er dann als Pfarrer der alt-katholischen Gemeinde in Offenbach/Main tätig. Seit dem 9. Februar 2009 ist Frank Richter Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.



**Dr. Pia Findeiß**  
**Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau**

Dr. Pia Findeiß wurde am 28. Februar 1956 in Zwickau geboren. Sie studierte an der DHFK Leipzig und schloss als Dipl.-Sportlehrerin ab. 1987 promovierte sie zum Dr. paed. In den Jahren 1994 bis 1997 bildete sie sich auf dem Gebiet des Sozialmanagements weiter. Dr. Pia Findeiß war nach dem Studium als Trainerin im Nachwuchsbereich tätig, von 1981 bis 1994 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Sportwissenschaft der PH Zwickau, als Mitglied der Gründungskommission der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz/Zwickau und als Vorsitzende des Hauptpersonalrates beim Sächsi-

schen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Von 1994 bis 2001 leitete sie als Bürgermeisterin zunächst das Dezernat Gesundheit, Soziales und Jugend und später – nach dem Ausscheiden von Bürgermeister Jürgen Croy – das Dezernat Soziales und Kultur in der Stadt Zwickau.

Dr. Pia Findeiß ist verheiratet, wohnt in Zwickau und hat zwei Kinder. Ihren Dienst als Bürgermeisterin mit dem Geschäftskreis Soziales und Kultur trat sie nach ihrer Wiederwahl am 15. September 2001 an. Seit dem 1. August 2008 ist sie Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau.



**Prof. Dr. Andreas Pinkwart**  
**Rektor der Handelshochschule Leipzig**

Prof. Dr. Andreas Pinkwart wurde 1960 in Seelscheid in Nordrhein-Westfalen geboren. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er bis 1987 Volks- und Betriebswirtschaftslehre in Münster und Bonn, wo er 1991 auch promoviert wurde. Im Anschluss hieran leitete er bis 1994 das Büro des Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion, bevor er im selben Jahr seine erste Professorenstelle in Düsseldorf antrat, von wo er später an die Universität Siegen wechselte. 2002 wurde er Mitglied des Deutschen Bundestags und Landesvorsitzender der FDP in Nordrhein-Westfalen.

Von 2005 bis 2010 war er Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie sowie stellvertretender Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Prof. Dr. Pinkwart ist seit dem 1. April 2011 Rektor sowie Inhaber des Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhls für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der Handelshochschule Leipzig (HHL).



**Stefan Raue**  
**Chefredakteur des MITTELDEUTSCHEN RUNDFUNKS**

Stefan Raue wurde 1958 in Wuppertal geboren. Nach einem geisteswissenschaftlichen Studium und einem Volontariat war er von 1987 bis 1990 Reporter beim WDR. Anschließend arbeitete er als Politikredakteur und Chef vom Dienst bei RIAS-TV, bevor er 1992 Programmbereichsleiter Aktuelles und Nachrichten beim Fernsehen der Deutschen Welle wurde. Ab 1995 war Stefan Raue in verschiedenen Positionen beim ZDF tätig, u. a. als Schlussredakteur des „heute-journal“ und als stellvertretender Leiter der Senderredaktion der „heute“-Nachrichten.

Von 1997 an war er Redaktionsleiter des Magazins „Blickpunkt“, das sich in den vergangenen Jahren intensiv der Entwicklung Ostdeutschlands gewidmet hat. Zusätzlich war er seit 1999 stellvertretender Hauptredaktionsleiter im Bereich Politik und Zeitgeschehen des ZDF. Seit 1997 hat er alle innenpolitischen Sondersendungen des ZDF geleitet, darunter die Wahl- und Parteitagssendungen und die Duelle der Kanzlerkandidaten. Seit November 2011 arbeitet er als trimedialer Chefredakteur beim MITTELDEUTSCHEN RUNDFUNK. Stefan Raue lebt mit seiner Familie in Leipzig.



**Adelheid Schoeck-Schindzielorz**  
**Vorsitzende des Vereins Spielprojekt e. V.**

Adelheid Schoeck-Schindzielorz wurde 1952 in Stuttgart geboren. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften von 1971 bis 1978 war sie ab 1983 als Rechtsanwältin mit dem Arbeitsschwerpunkt Familienrecht in Karlsruhe tätig. 1993 kam sie nach Dresden.

Ab 2001 absolvierte Adelheid Schoeck-Schindzielorz eine Ausbildung zur Mediatorin und übt diesen Beruf seit 2003 im Gemeinschaftsbüro „Pro Mediation Dresden, Mediation und Konfliktmanagement“ aus. Darüber hinaus ist sie seit 1994 als Gründungsmitglied und

Vorsitzende des Vereins Spielprojekt e. V. in Dresden tätig. Dieser Verein ist Träger des Kinder- und Jugendprojekts „Eselnest“. Adelheid Schoeck-Schindzielorz ist verheiratet und hat drei Töchter.



**Sebastian Feydt**  
**Pfarrer an der Frauenkirche Dresden**

Sebastian Feydt wurde 1965 in Cottbus geboren und besuchte später die Dresdner Kreuzschule. In Leipzig studierte er Evangelische Theologie und verbrachte im Rahmen seines Vikariats ein Jahr in der evangelischen Propstei Jerusalem der Evangelisch-Lutherische Kirche im Heiligen Land. Nach Abschluss des zweiten Theologischen Examens wurde er 1995 in der Leipziger Bethlehemkirche ordiniert. Dort war er bis 2007 Pfarrer.

2007 wurde Sebastian Feydt an die Dresdner Frauenkirche berufen. Als einer der beiden Pfarrer des Gotteshauses zählen neben dem

regelmäßigen Predigt dienst, Trauungen und Taufen die Koordination der vielfältigen Ausgestaltung des geistlichen Lebens der Frauenkirche sowie die Friedensarbeit zu seinen Aufgaben. Pfarrer Feydt ist Mitglied der Geschäftsführung der Stiftung Frauenkirche Dresden.



**Ralf Suermann**  
**Geschäftsführender Vorstand der Kulturstiftung Dresden**  
**der Dresdner Bank (Commerzbank AG)**

Ralf Suermann, Jahrgang 1967, trat nach dem Studium der Musikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und des Kulturmanagements in Münster und Hamburg 1999 in die Dresdner Bank, heute Commerzbank, ein. Als Stiftungsreferent war er zuständig für die Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank. 2002 übernahm er die Koordination der von der Dresdner Bank mitgetragenen Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler, die er seit Mai 2004 als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied leitet.

Seit März 2009 führt er auch die Geschäfte der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank und ist Mitglied des Vorstands. Suermann ist Beratendes Mitglied des Deutschen Musikrates, Mitglied des Kuratoriums der zur Hertie-Stiftung gehörenden START-Stiftung und hat ein Mandat im Beirat von Young Euro Classic – Europäischer Musiksommer, Berlin. Seit August 2012 leitet er das Berliner Büro des Stiftungszentrums der Commerzbank AG.

# NOMINIERT FÜR DEN SÄCHSISCHEN BÜRGERPREIS 2014

**André Morgner** · Schulförderverein Oberschule Oelsnitz e. V., Oelsnitz/Vogtland

**Anke Werner** · Arbeitsgruppe „Junge Sanitäter“, Dohna

**AWO Kreisverband Chemnitz u. Umgebung e. V.** · Chemnitz

**Bad Dübener Frauenverein „Elfriede Richter“ e. V.** · Bad Dübener

**Bärbel Schreiber** · Vielseitiges ehrenamtliches Engagement, Borna

**Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V.** · Dresden

**Brigitte Moeßlang** · Ehrenamtliches Engagement in der Grundschule Liebschützberg, Liebschützberg

**Bündnis Buntes Radebeul e. V.** · Radebeul

**Bündnis für Toleranz und Humanität · Kamenz**

**Christian Lehnhardt** · Posaunenchor/Kirchenvorstand, Großschirma

**Deutsches Rotes Kreuz** · Niederfrohna

**Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau/Sa e. V.** · Rabenau

**Dieter Scheffel** · Erstellung einer Chronik für die Stadt Elsterberg, Elsterberg

**Dietrich Krause** · Vielseitiges ehrenamtliches Engagement für die Region, Großröhrsdorf

**Dmytro Remestvenskyy** · Engagement im Ausländerbeirat, Chemnitz

**Dr. Martin Jacob** · Engagement im Stadtrat Dohna, Dohna

**Dr. Siegfried Gerhardt** · Engagement im Heimatmuseum, Altenberg

**Familien- u. Seniorenzentrum Cranzahl e. V.** · Sehmatal-Cranzahl

**Fan-Projekt Aue e. V.** · Lösungsansatz zur Eröffnung einer toleranten, kreativen Fankultur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Aue

**Förderkreis der Wittichenauer Pfadfinder e. V.** · Wittichenau

**Förderverein der Lukaskirche Planitz e. V.** · Zwickau

**Förderverein zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses e. V.** · Vogelsgrün

**Franz Schubert** · Außergewöhnliches heimatliches Engagement, Striegistal

**Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, LV Sachsen e. V.** · Plauen

**Groitzscher Spielleute e. V.** · Groitzsch

**Günter Segger** · Denkmalkommission,  
Weißwasser/O.L.

**Hallenturnier „Sport statt Gewalt“** ·  
Arbeitskreis Kriminalprävention,  
Annaberg-Buchholz

**Hans-Jürgen Putzker** · Hartensteiner  
Musikanten e. V., Schneeberg

**Heimatverein Wellerswalde** · Wellerswalde

**Heinz Lösche** · Seniorensportgruppe der  
Sportgemeinschaft Schönfeld e. V.,  
Schönfeld

**Hermann Fuchs** · Erhalt und Gestaltung von  
Gebäuden und Gartenanlagen des Schlosses  
Milkel, Milkel

**Hoyerswerdaer Kunstverein e. V.** ·  
Hoyerswerda

**Interessengemeinschaft „Sternwarte  
Dresden-Gönnsdorf“** · Dresden

**Jacqueline Helm** · Freiwillige Feuerwehr  
Jößnitz e. V., Plauen

**Joachim Knauthe** · Seniorenclub Kipsdorf,  
Altenberg

**Johannes Schmidt** · Vielseitiges  
ehrenamtliches Engagement in der  
Betreuung von Migranten, Schwarzenberg

**Jürgen Jolich** · Hartmannsdorfer  
Sportvereins HSV 05 e. V., Hartmannsdorf

**Jürgen Schreiner** · Dorf- u. Heimatverein  
Gettengrün e. V., Gettengrün

**Käthe-Kollwitz-Gymnasium** · Zwickau

**Klaus Bartusch** · Heimatforscher für die  
Stadt Nossen, Nossen

**Kulturzentrum Erbgericht e. V.** · Glashütte

**Lichtpunkte e. V.** · Freiberg

**Lommatzcher Spielleute e. V.** ·  
Lommatzsch

**Lößnitzer Bronze-Glockenspiel e. V.** ·  
Lößnitz

**Manfred Deckert** · VSC Klingenthal,  
Klingenthal

**Michael Pauser** · Männergesangsverein  
Langendorf e. V., Dennheritz

**Mitgliedergruppe Nünchritz der  
Volkssolidarität** · Nünchritz

**Monika Gerdes** · Pilgerherberge,  
Crostwitz

**Nadja Grigorenko** · Engagement im  
Bereich Migration, Oelsnitz

**Pastor i. R. Thomas Röder** · „KOMMT ...  
Suchtkrankenhilfe Crottendorf“ e. V.,  
Crottendorf

**Peter Garbotz** · Engagement im  
Stadtrat Dohna, Dohna

**Petra Dässel u. Heike Wenske** ·  
TSV Oelsnitz, Oelsnitz/Vogtland

**Pfarrer Johannes Roscher Schmidt** ·  
Engagement in der Sozialbetreuung von  
Migranten, Krumhermersdorf

**Rainer Nötzold** · Mülsner Musikanten e. V.,  
Mülsen

**Randolf Rotta** · Arbeitsgemeinschaft und  
Digitaltechnik-Feriencamp, Weißwasser

**Sächsische Mozart-Gesellschaft e. V.** ·  
Freundeskreis Waldenburg, Waldenburg

**Seniorenclub Kraftwerk Boxberg** ·  
Weißwasser

**Siglinde Wohlschläger** · Sanierung und  
Erhalt der Kirchen in Löbnitz, Löbnitz

**Soziokulturelles Zentrum Kulturfabrik e. V.** ·  
Hoyerswerda

**Spielmannszug Oberlichtenau e. V.** ·  
Pulsnitz

**Sven Erbse** · Sportverein Waldenburg  
1844 e. V., Waldenburg

**Verband der Körperbehinderten der Stadt  
Dresden e. V.** · Dresden

**Verkehrswacht Niederschlesische  
Oberlausitz e. V.** · Niesky

**VVN-BdA Stadtverband Hoyerswerda** ·  
Hoyerswerda

**Werner Lerche** · Lebenshilfe Auerbach e. V.,  
Auerbach

**Wilfried Krause** · Engagement als  
Organisator von sozialen Projekten, Elstra

## **DIE STIFTER**

### **Freistaat Sachsen**

Ein besonders wichtiges Anliegen des Freistaates Sachsen ist es, die Bürger für Demokratie und die durch diese gebotenen Teilhabemöglichkeiten zu begeistern, die demokratische Kultur attraktiv zu machen und klarzustellen, dass Extremismus und Gewalt keine Lösung und kein Mittel für die Durchsetzung von Zielen sein können. Dafür wurde unter anderem bereits 2005 das Landesprogramm »Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz« von der Sächsischen Staatsregierung ins Leben gerufen. Schwerpunkte des Programms sind Maßnahmen und Projekte, die im Sinne von Toleranz, Weltoffenheit und einer demokratischen Kultur wirken und im laufenden Haushaltsjahr mit drei Millionen Euro gefördert werden.

### **Stiftung Frauenkirche Dresden**

Die Stiftung Frauenkirche Dresden wurde 1994 gegründet. Die Stifter sind die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens, der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden. Wesentliche Aufgabe der Stiftung Frauenkirche Dresden ist die Gestaltung des Lebens in der Frauenkirche. Ziel der Stiftungsarbeit ist es, das Motto der Frauenkirche „Brücken bauen – Versöhnung leben – Glauben stärken“ lebendig und erlebbar werden zu lassen. Ihrer historischen Funktion als Gotteshaus entsprechend, stehen dabei gottesdienstliche und musikalische Veranstaltungen im Vordergrund. Ihrem Schicksal totaler Zerstörung angemessen, findet zudem das Gedenken an Opfer und Leid eine würdige Stätte. Zugleich ist die Frauenkirche Dresden ein Ort der Hoffnung und Begegnung, an dem sich Menschen zu Vorträgen und Symposien versammeln.

### **Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank**

Die Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank engagiert sich aktiv für die europäische Kulturmetropole an der Elbe. 1991 gegründet, fördert sie seither in den Bereichen Kunst, Kultur, Städtebau und Wissenschaft. Mit ihrem Engagement trägt die Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank dazu bei, die kulturelle Identität Dresdens zu bewahren. Darüber hinaus setzt sie sich aktiv für die ästhetisch-kulturelle Bildung junger Menschen in Dresden ein. Ein verbindendes Motiv der vielfältigen Förderprogramme liegt im Überschreiten von Grenzen. Die Stiftung setzt sich beispielsweise verstärkt dafür ein, Jugendliche mit Migrationshintergrund mittels Stipendien zu fördern und stärkt Initiativen, die sich für Integration und Toleranz in der Gesellschaft einsetzen. Auch der Brückenschlag zwischen Nationen und Institutionen, zwischen Generationen, aber auch zwischen Dresden und anderen Städten ist wichtiger Bestandteil des Kulturengagements der Stiftung.

**KULTURSTIFTUNG DRESDEN**   
der Dresdner Bank



[www.freistaat.sachsen.de/buergerpreis.htm](http://www.freistaat.sachsen.de/buergerpreis.htm)